

Bedienungsanleitung Mauersteinsäge SB7

für Trockenschnitt



TRAUB GmbH
Hasengärtlestr. 49
D- 88326 Aulendorf

FON: 07525 / 92287-0
FAX: 07525 / 92287-29
www.traub.gmbh
info@traub.gmbh

Inhaltsverzeichnis

1 Bestimmungsgemäßer Einsatz, Gewährleistungsausschluss	3
1.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz.....	3
1.2 Gewährleistungsausschluss.....	3
1.3 Verletzungsgefahr.....	3
1.4 Korrekte Beladung des Sägetisches	4
2 Anlieferung, Aufbau	5
2.1 Anlieferung	5
2.2 Aufstellen der Maschine	5
2.3 Elektrischer Anschluss	5
3 Säuberung und Pflege der Maschine	6
3.1 Säuberung der Maschine	6
3.2 Pflege.....	6
3.3 Schmierung.....	6
3.4 Transport der Maschine	7
4 Bedienpersonal	8
5 Vorbereitung der Maschine für den Betrieb.....	9
5.1 Sägebandwechsel.....	9
5.2 Band spannen	9
5.3 Korrekte Einstellung des Bandes auf dem oberen Umlenkrad.....	9
5.4 Auswahl und Pflege der Bänder.....	10
5.5 Einstellung der Bandführung.....	11
5.6 Tischeinstellung.....	11
5.7 Elektrisches System.....	12
5.7.1 Hauptschalter mit NOT-AUS Schalter	12
5.7.2 Tischenschalter	13
5.7.3 Sicherheitstürschalter	13
5.7.4 Motorschutz	13
5.7.5 Unterspannungsschutz.....	13
6 Arbeiten mit der Maschine.....	14
6.1 Werkstück auf den Tisch legen.....	14
6.2 Sägeschwindigkeit.....	15
6.3 Verschleißteile.....	15
7 Technische Daten	16
8 Ersatzteile.....	17
8.1 Teile.....	17
8.2 Werkzeuge	22
8.3 Liste	23

1 Bestimmungsgemäßer Einsatz, Gewährleistungsausschluss

1.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Die Maschinen SB7 sind für den Zuschnitt mit Bandwerkzeugen konzipiert. Es dürfen ausschließlich Werkstoffe der Berufsverbände Steinmetz, Glas und Bau (Steine und Glas) im Trockenschnittverfahren gesägt werden. Abweichende Materialien dürfen nur nach vorangegangener Freigabe durch den Hersteller der Säge bearbeitet werden. Werkstücke müssen mit geeigneten Werkzeugen gesägt werden. Die Maximalmaße der Werkstücke dürfen nicht überschritten werden. Das Werkstück muss stets fest und verwacklungsfrei aufgespannt werden. Werkstücke müssen so gesägt werden, dass keine Werkstückteile herabfallen können. Der Bewegungsbereich der Maschine muss derart gesichert werden, dass Kollisionen auf jeden Fall ausgeschlossen sind (z.B. mit anderen Maschinen, Geräten, oder Personen). Der Betreiber muss den für die Maschine notwendigen Raum zur Verfügung stellen. Es müssen stets alle Personenschutzvorrichtungen angelegt werden (z.B. Schutzkleidung, Gehörschutz, Schutzhelm) gemäß der Richtlinien der jeweiligen Berufsverbände. Die Maschine ist nicht explosionsgeschützt. Die Maschine darf auf keinen Fall in feuergefährdeten Bereichen eingesetzt werden. Feuergefährliche Materialien dürfen auf keinen Fall gesägt werden.

1.2 Gewährleistungsausschluss

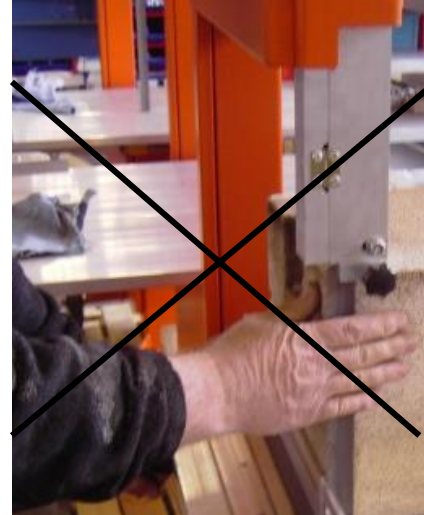
Die Firma Traub GmbH schließt bei folgenden Punkten jegliche Gewährleistung aus:

- bei artfremdem Einsatz der Maschine oder der Werkzeuge (z.B. Zuschnitt von Werkstücken mit zu großer Masse).
- bei Überlastung der Maschine oder der Werkzeuge (z.B. zu hoher Schnittvorschub, dazu unbedingt Herstellerangaben der Werkzeuge beachten).
- bei nicht ausreichender Werkstückfixierung (Beschädigung durch herabfallende Werkstücke oder Werkstückteile).
- Bei Gebrauch von Werkzeugen anderer Hersteller (z.B. vorzeitiger Verschleiß der Umlenkräder).
- bei elektrischer oder mechanischer Veränderung der Maschine durch nicht autorisiertes Personal.
- bei Beschädigungen durch nicht ordnungsgemäßen Austausch oder zu spätem Austausch von Verschleißteilen.
- bei Beschädigungen durch nicht ordnungsgemäßes Abschmieren oder durch nicht geeignete Schmiermittel (Herstellerangaben unbedingt beachten).
- bei Beschädigungen durch nicht ordnungsgemäßes Aufstellen und in Betrieb setzen der Maschine durch nicht autorisiertes Personal.

- bei Beschädigungen durch nicht geeignete Energieversorgungen (z.B. mangelhafter Nulleiter).
- bei Beschädigungen durch Naturgewalten (z.B. Blitzschlag)
- bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz der Maschine

1.3 Verletzungsgefahr

Vorsicht: Niemals das laufende Sägeband berühren.
Niemals mit offen getragenen langen Haaren in die Nähe des laufenden Sägebandes kommen!



1.4 Korrekte Beladung des Sägetisches

Setze ein Sägeband ein.

Spanne das Band.

Schließe die Türen.

Der Stein wird am vorderen Tischanschlag angeschlagen.

Der Sägebandschutz wird knapp (0,5cm) über das Werkstück eingestellt.

Sägeband an den Stein schieben.

Hauptschalter einschalten. Sägemotor läuft.

Mit beiden Händen den Sägetisch gegen das Band schieben.

Niemals das Sägeband überlasten.

Falls mit viel Kraft gegen das Sägeband gedrückt wird, werden das Sägeband und die Maschine beschädigt.

Am Ende des Schnittes muss die Maschine abgeschaltet werden.

Niemals bei laufendem Sägeband den Stein auf den Tisch legen oder entfernen.

Niemals den Sägetisch überladen. Die Maschine könnte beschädigt werden.

Die max. Tischlast beträgt 60kg.



2 Anlieferung, Aufbau

2.1 Anlieferung

Bei Anlieferung der Maschine muss die Maschine auf Vollständigkeit geprüft werden. Maschine und Maschinenteile müssen gründlich auf mögliche Transportschäden überprüft werden. Falls offensichtliche und/oder verdeckte Transportschäden gefunden werden, müssen diese unverzüglich auf dem Lieferschein schriftlich vermerkt werden. Auf keinen Fall darf ein Lieferschein abgezeichnet werden, ohne dass die Transportschäden schriftlich auf dem Lieferschein benannt wurden. Die Schäden müssen zusätzlich unverzüglich schriftlich dem Spediteur und dem Hersteller gemeldet werden.

2.2 Aufstellen der Maschine

Stellen Sie die Maschine an eine Stelle, die für die Anwendung geeignet ist. Beachten Sie dabei, dass der Arbeiter vor der Maschine steht und der Tisch nach hinten geschoben wird. Berücksichtigen Sie diesen Raum hinter der Maschine. Die Maschine muss eben und fest auf dem Boden stehen. Die Maschine muss leicht beladen werden können.

2.3 Elektrischer Anschluss

Beachten Sie, dass die primäre Vorsicherung ausreichend dimensioniert ist (siehe technische Daten). Die Maschine wird mit einem Stecker angeschlossen. Falls erforderlich, kann der Gegenstecker vom Hersteller bezogen werden. Beachten Sie die erforderlichen Leitungsquerschnitte. Bei Drehstromanschlüssen muss ein Rechtsdrehfeld vorliegen. Das Werkzeug läuft von oben nach unten. Der elektrische Anschluss muss durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden.

VORSICHT: Wenn die Maschine in Betrieb ist, darf der Stecker nicht gezogen werden.

Die maximale Leitungsverlängerung beträgt 50m bei einem Querschnitt von min. 2,5mm². Werden größere Längen verwendet, können die Kontakte abbrennen. Das elektrische System kann geschädigt werden.

3 Säuberung und Pflege der Maschine

3.1 Säuberung der Maschine

Die Maschine muss nach dem Sägen am Abend gesäubert und das Werkzeug entspannt werden. Dazu muss die Maschine mit einem Besen ausgekehrt werden. Insbesondere müssen die Umlenkräder so gesäubert werden, dass kein Dreck den Gleichlauf beeinträchtigt. Die Radkästen gut säubern. Die Linearführungen müssen sauber sein. Stets darauf achten, dass sich kein Dreck an den Linearführungen ansammelt.

3.2 Pflege

Halbjährlich sollte die Maschine auf Lackschäden überprüft werden. Permanent müssen die Verschleißteile überprüft werden und, falls erforderlich, neu justiert oder ausgetauscht werden. Es wird empfohlen alle 1,5 Jahre einen Service einzuplanen. Die Führungen müssen neu justiert oder ersetzt werden sowie auch die Antriebseinheiten. Falls erforderlich müssen Lager ausgetauscht werden.

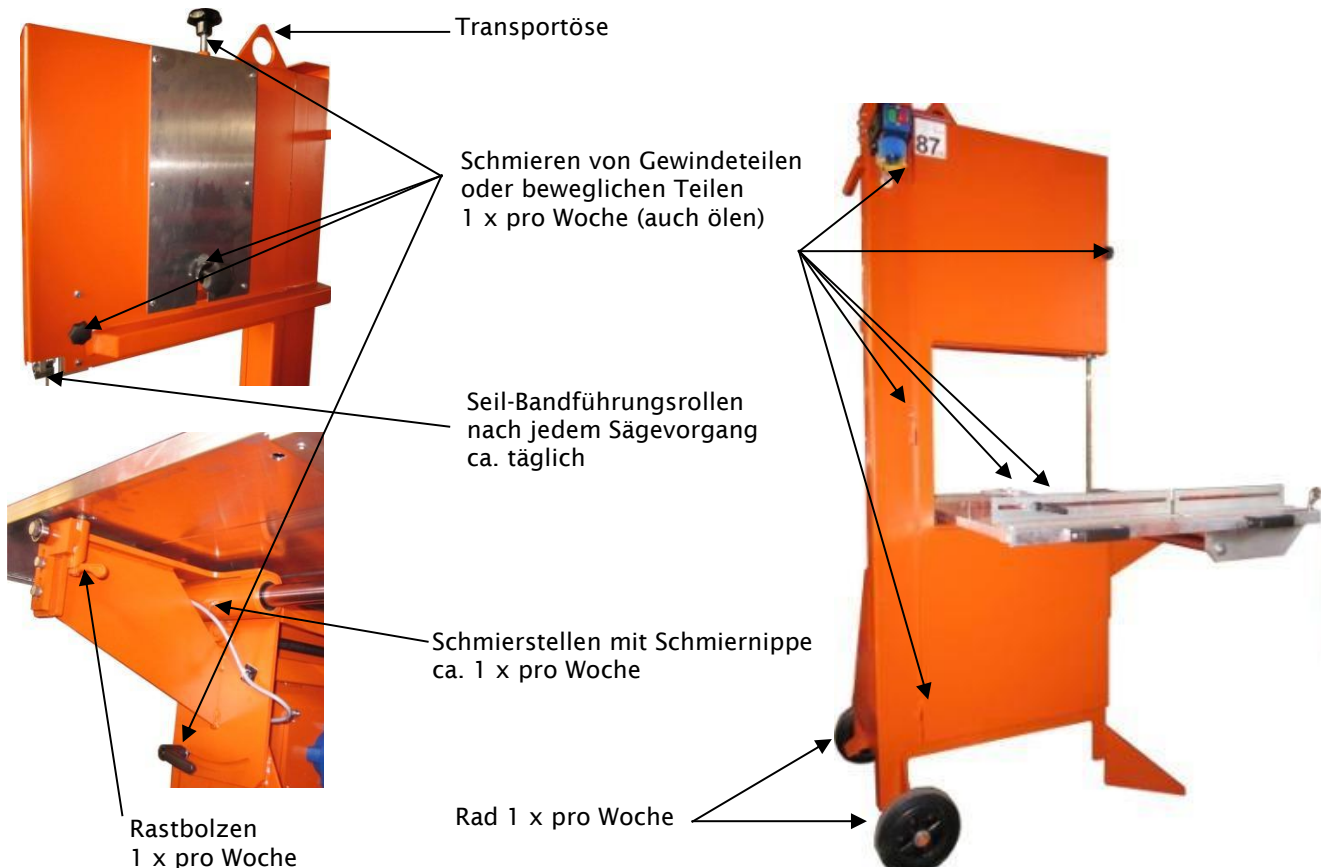
3.3 Schmierung

Vor der Inbetriebsetzung sollte die Maschine abgeschmiert werden. Vergessen Sie nicht nochmals die Werkzeugführungen, die Linearführungen und die Scharniere zu schmieren. Folgender Schmierplan muss eingehalten werden.

Stelle	Medium	Intervall
Linearführungen	Fett	wöchentlich
Hintere Bandrolle	Öl	täglich
Türscharniere	Öl	wöchentlich
Spanngriff bewegliche Bandführung	Fett	monatlich
Räder	Öl	wöchentlich
Rastbolzen	Öl	wöchentlich
Sonstige Gewinde	Fett	monatlich

Zu verwendendes Öl: Fuchs Renolin 2VG46 CLP 46 DIN 51502 oder ein Vergleichbares.

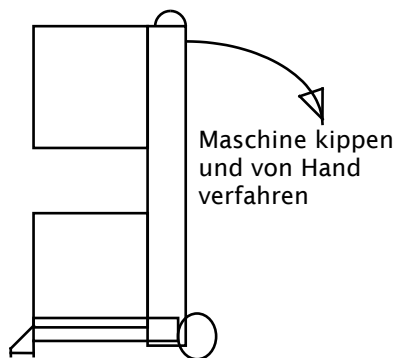
Zu verwendendes Fett: Fuchs Renolin S2, KE 2N-50 DIN 51502 oder ein Vergleichbares.



3.4 Transport der Maschine

Wenn Sie die Maschine transportieren wollen, müssen Sie den Tisch arretieren. Oben an der Maschine finden Sie eine Transportöse. An dieser Öse kann die Maschine angehängt werden. Falls keine Hebeeinrichtung zur Verfügung steht, kann die Maschine auf die Räder gekippt werden und dann einfach verfahren werden.

Der Sägetisch kann nach oben geklappt werden. Dazu den Rastbolzen (an rechter Tischseite) einrasten. Handgriffschraube öffnen, Tisch hochklappen und Handgriffschraube wieder schließen.



Tisch

Tisch arretieren mit Rastbolzen.
Vorsicht! Auf gute Arretierung des Tisches achten

Handgriffschraube öffnen, Tisch kippen und wieder festziehen.



4 Bedienpersonal

In Ihrem eigenen Interesse sollte ausschließlich eingewiesenes Personal die Maschine bedienen. Bitte weisen Sie geeignetes Personal in den Gebrauch der Maschine ein, sodass stets die Maschine korrekt bedient werden kann, wenn dies notwendig ist.

Vor dem Sägen muss das Personal über die Sicherheitsvorschriften aufgeklärt werden. Das Personal muss Augen, Ohren, Hände, Füße und Körper schützen entsprechend den örtlichen Vorschriften der Berufsverbände. Insbesondere darf das laufende Werkzeug niemals berührt werden.

5 Vorbereitung der Maschine für den Betrieb

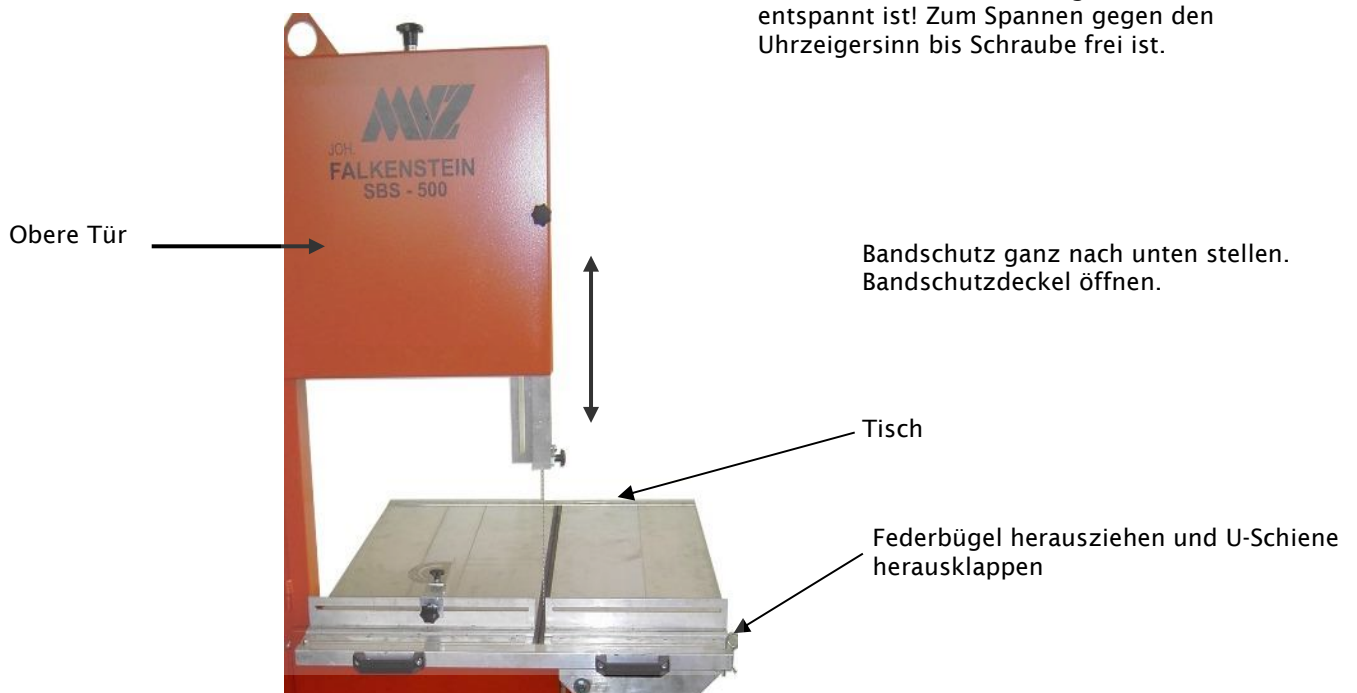
5.1 Sägebandwechsel

- Maschine elektrisch ausschalten und den Verbindungsstecker herausziehen.
- Sägeband entspannen. Dazu die obere Kreuzgriffschraube im Uhrzeigersinn nach unten drehen bis das Sägeband leicht entnommen werden kann.
- Danach die Türen öffnen. Sägebandführung ganz nach unten stellen, nur in dieser Position kann die Schutzklappe geöffnet werden. Die vordere U-Schiene des Werkstücktisches herausziehen. Danach kann das Band gewechselt werden.

Klemmschraube der Bandführung oben
Öffnen der Klemmschraube dann justieren
der Bandführung.



Spannschraube für Bandspannung. Achtung: zum Öffnen Schraube im Uhrzeigersinn drehen bis Band entspannt ist! Zum Spannen gegen den Uhrzeigersinn bis Schraube frei ist.



5.2 Band spannen

Spannschraube für Bandspannung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen bis sie **lastfrei** ist. Ein internes Federpaket spannt das Band. Unbedingt das Umlenkrad von Hand durchdrehen, so dass sich das Band verwerfungsfrei über die Räder legen kann.

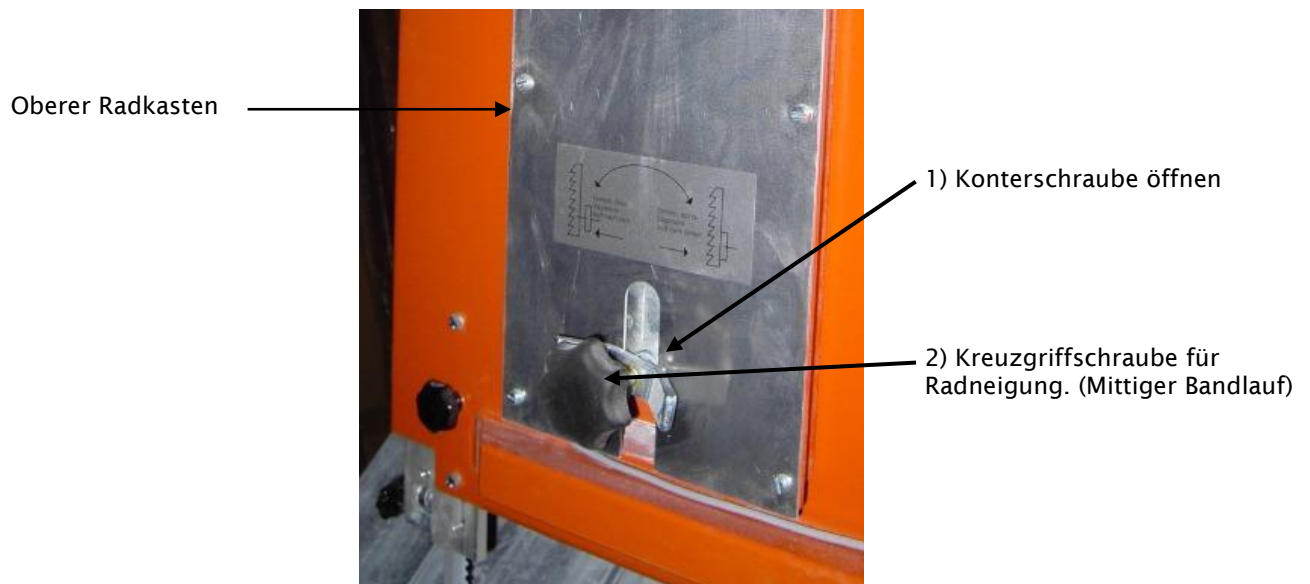
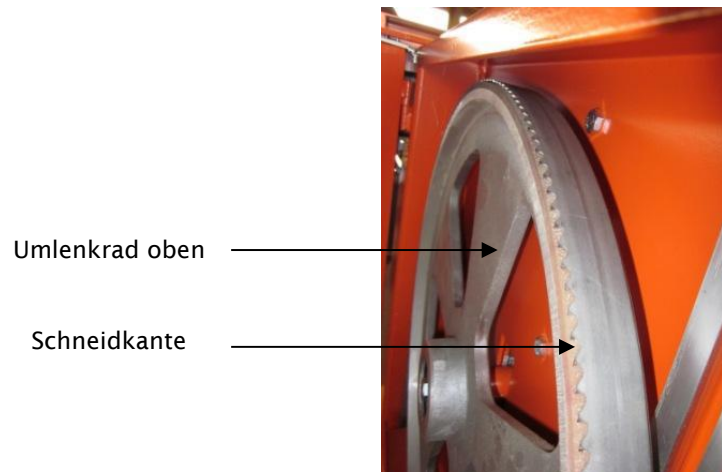
Das Band sollte nach Beendigung der Sägearbeiten entnommen werden. Das Band sollte an einem trockenen Platz gelagert werden. Feuchtigkeit führt zur Korrosion des Bandes.

5.3 Korrekte Einstellung des Bandes auf dem oberen Umlenkrad

Wenn das Band richtig gespannt ist, sollte die Lage des Bandes auf dem Umlenkrad überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden. Bei Nachjustierung muss die Konterschraube 1)

geöffnet werden. Mit dem Drehen an der Schraube 2) wird die Lage des Bandes verändert, gleichzeitig muss das obere Umlenkrad gedreht werden. Nur so findet das Band seine Lage auf dem Umlenkrad. Am Schluss Konterschraube schließen.

Das Band muss bezogen auf seine Kernbreite (Breite ohne Zähne) mittig auf dem Umlenkrad liegen. Bei den von AMT gelieferten Bändern ist dabei die Schneidkante des Bandes bündig zur vorderen Radfläche.



5.4 Auswahl und Pflege der Bänder

Beachten Sie bitte die Informationen der Werkzeuglieferanten.

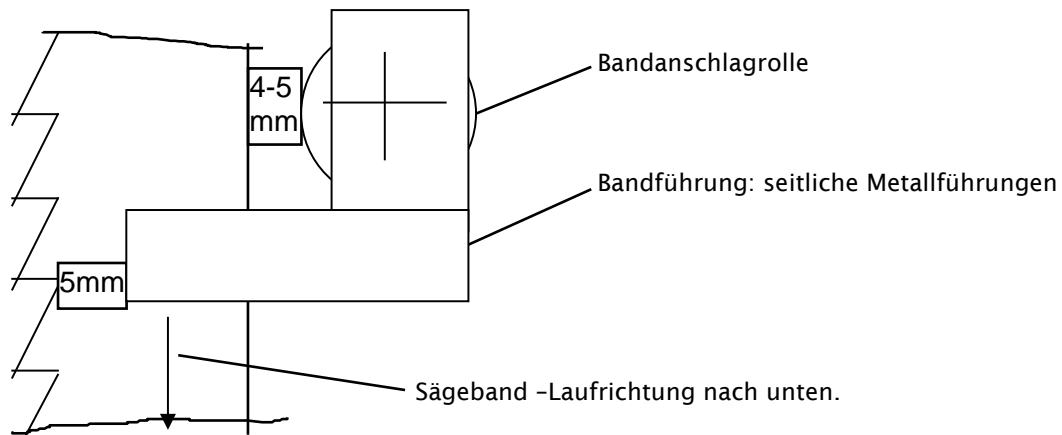
Die Werkzeuge müssen stets derart ausgewählt werden, dass sie auch in Lage sind den Stein zu sägen. Empfohlen wird, die Bänder direkt beim Maschinenhersteller zu beziehen.

- Hartmetall-bestücktes Band im Trockenschnitt: Geeignet für Gasbeton, Ytong, Ziegel, Poroton, reine Lehmziegel ohne Sandanteile(für Rohdichten bis 1.1).
- Holzband im Trockenschnitt:

Die Bänder sind nicht aus Edelstahl. Alle Bänder werden aus Stählen gefertigt, die korrodieren können.

Falls die Bänder nass geworden sind, müssen sie abgetrocknet werden. Die Bänder leicht ölen und trocken lagern.

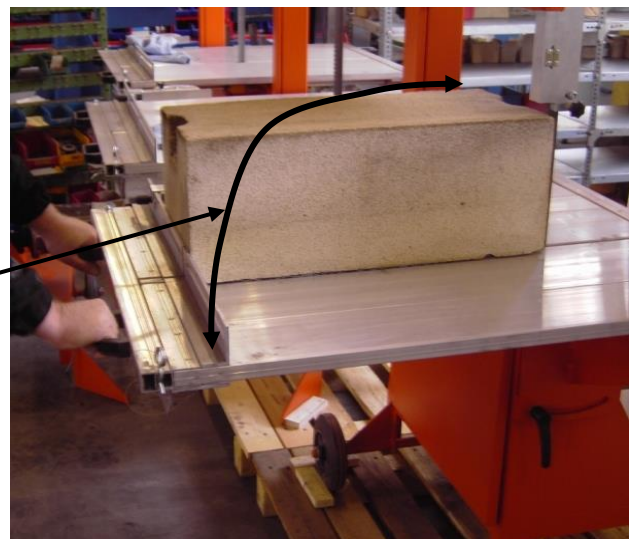
5.5 Einstellung der Bandführung



5.6 Tischeinstellung

Die Normalstellung des Tisches ist die horizontale Stellung

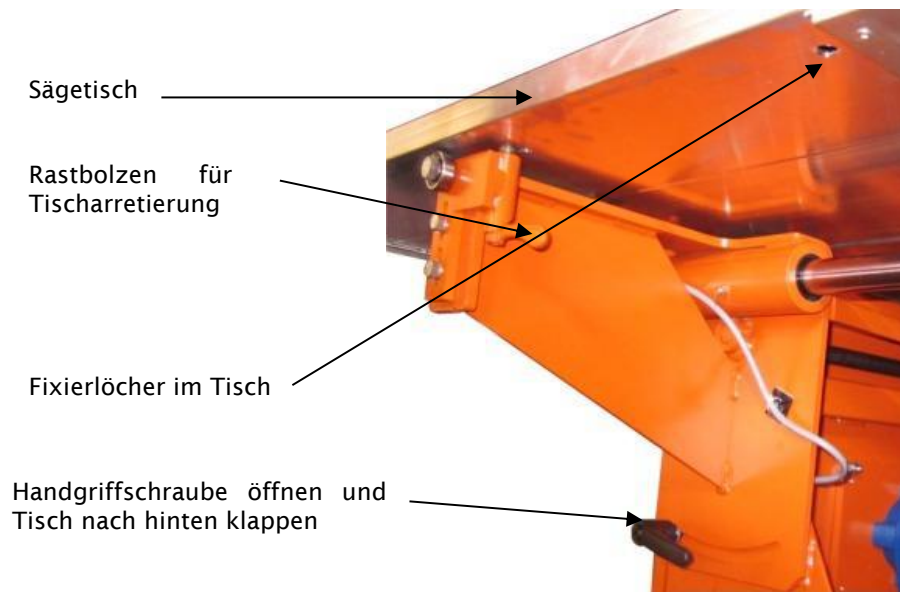
Winklereinstellung 90 Grad



Tisch kippen
 Tisch vollständig entladen.
 Tisch arretieren mit Rastbolzen
 Dazu Tisch zu einer Bohrung schieben
 Öffnen der Schraube, Einstellen des Winkels
 Vorsicht: darauf achten, dass der Tisch nicht selbsttätig nach unten fällt.
 Danach Tischschraube wieder fest schließen
 Tischrastbolzen vorsichtig öffnen.
 Vorsicht: Tisch kann selbsttätig nach unten fallen!



Es bestehen 2 Fixierstellungen. Mit dem Rastbolzen kann die vordere oder hintere Fixierung gewählt werden.



Für Hohlraumziegel kann der Tisch leicht geneigt werden um ca. 5 Grad. Dies ermöglicht einen unterbrechungsfreien Schnitt der Hohlraumziegel.

5.7 Elektrisches System

5.7.1 Hauptschalter mit NOT-AUS Schalter

Motor startet mit grüner Taste.

Motor stoppt mit roter Taste.



5.7.2 Tischendschalter

Der Sägetisch besitzt einen Endschalter

Nach Erreichen der Endstellung des Tisches mit Schieben, schaltet der Motor ab.

Um die Maschine erneut einschalten zu können, muss der Tisch von dieser Endstellung fortbewegt werden.

5.7.3 Sicherheitstürschalter

Die Türen werden überwacht. Die Maschine lässt sich ausschließlich mit geschlossenen Türen betreiben!

5.7.4 Motorschutz

Der installierte Motorschutz verhindert eine Überlast. Im Falle einer Überlast schaltet der Schutzschalter aus und der Motor stoppt. Der Grund für die Überlast muss beseitigt werden. Die Maschine mit Überlast nicht betrieben werden. Die Maschine kann beschädigt werden!



5.7.5 Unterspannungsschutz

Der Unterspannungsschutz verhindert ein Betreiben der Maschine mit zu geringer Betriebsspannung (-10%). Der Schalter schaltet ab.

Vorsicht: Falls zu große Verlängerungen verwendet werden, kann die Betriebsspannung zu gering für den Betrieb der Maschine sein.

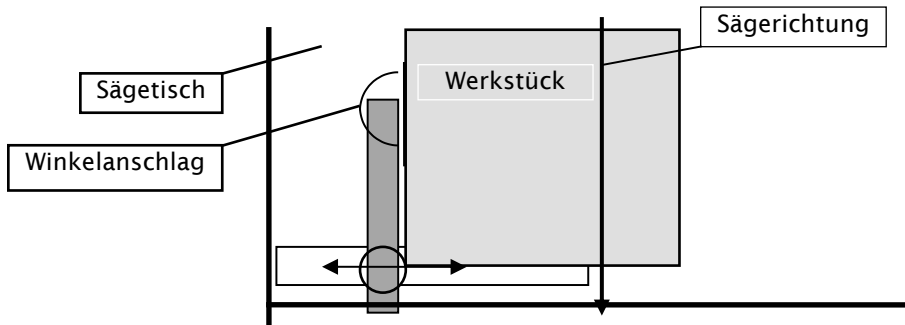
Die Maschine kann beschädigt werden.

6 Arbeiten mit der Maschine

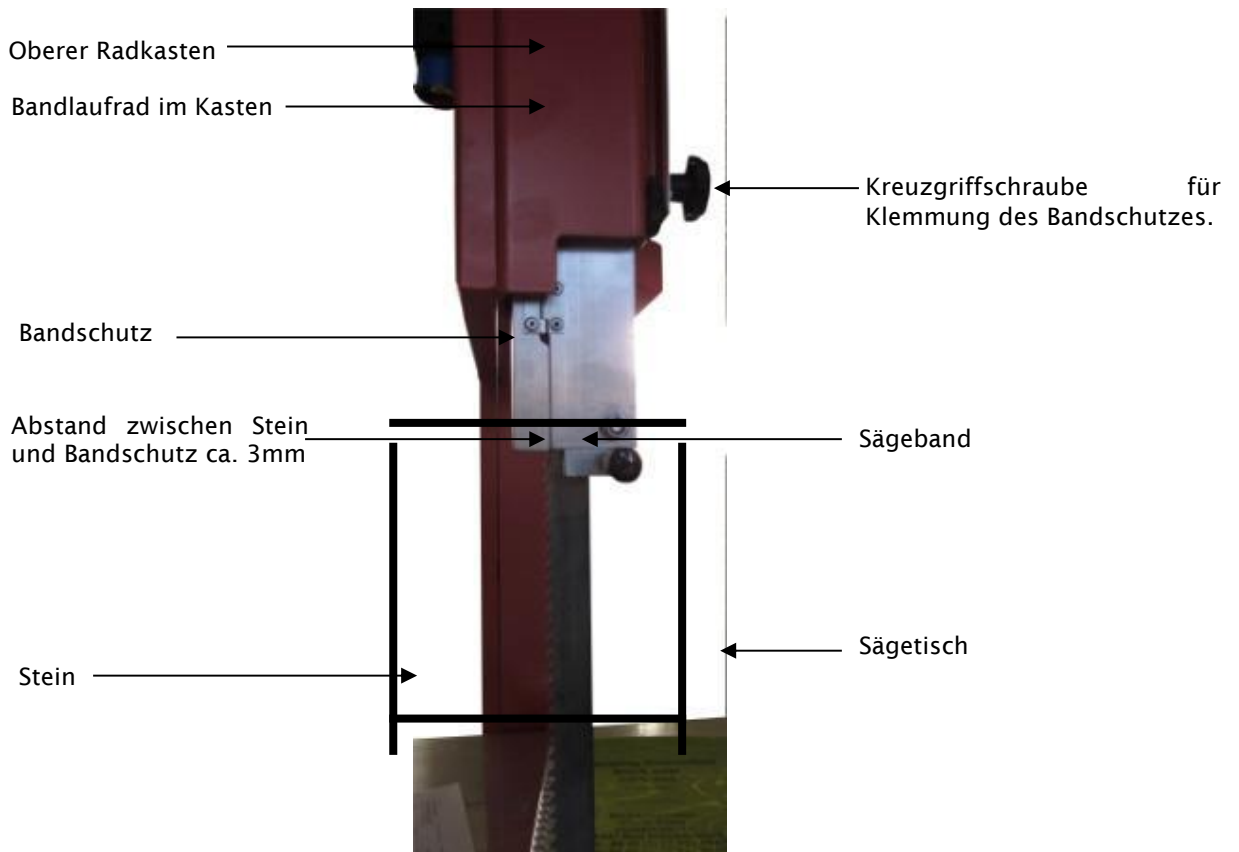
Vorbereitungen zum Sägen:

- Maschine elektrisch anschließen.
- Sägeband einlegen und spannen
- Türen schließen
- Tischarretierung (Rastbolzen) öffnen

6.1 Werkstück auf den Tisch legen



Einstellen der korrekten Höhe des Bandschutzes



6.2 Sägegeschwindigkeit

Die Schnitt-Geschwindigkeit wird von Hand erzeugt. Der Tisch wird mit beiden Händen an den Griffen gegen das Band geschoben. Nie mit großer Kraft schieben. Das Band muss sich selbst freischneiden können, wenn nicht:

- Sie schieben den Stein mit zu viel Kraft
- Das Werkzeug ist stumpf (bitte das Band tauschen)
- Sie benutzen ein nicht geeignetes Werkzeug

6.3 Verschleißteile

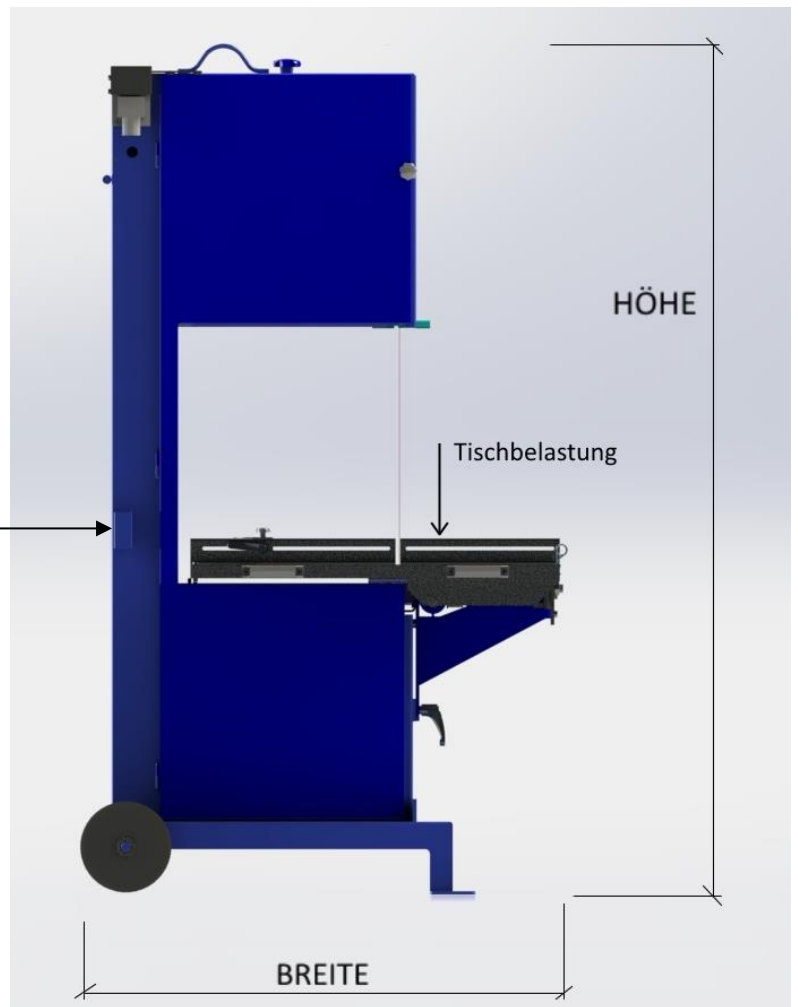
Hauptsächlich die Bandführungen, die Umlenkräder mit den Rillenkugellagern, die Linearwelle des Tisches und die zugehörigen Kugelbüchsen, die Tischführungslager links und rechts, die Türverschlusschraube. Das Antriebssystem mit Getriebemotor, das elektrische System mit dem Hauptschalter. Wenn sie verschlissen sind, müssen sie ersetzt werden. Allgemein gilt, wenn Teile wie zum Beispiel Lager, Schrauben, etc. defekt sind, müssen sie ersetzt werden. Alle Teile können vom Lieferanten oder direkt beim Hersteller bezogen werden.

7 Technische Daten

GEWICHT	SB7-500	ca. 175 kg
	SB7-520	ca. 180 kg
	SB7-650	ca. 185 kg

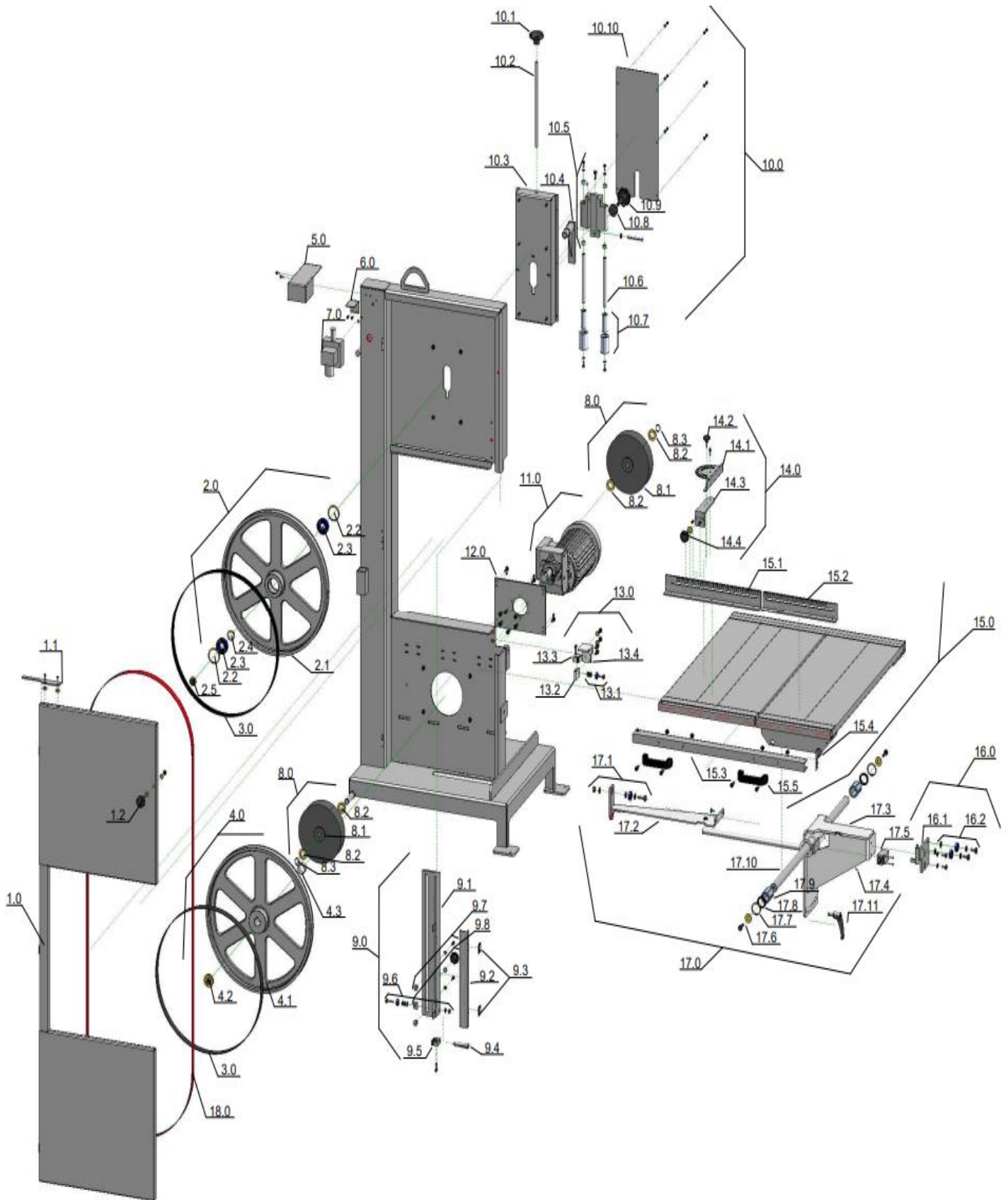
MAßE	Breite	ca. 1 m
	Höhe	ca. 1,8m (SB7-500)
		ca. 1,9m (SB7-520)
		ca. 2,0m (SB7-650)
	Tiefe	ca. 0,9m

E-Anschluss
400V 3Phase "Cekon"
230V 1Phase "Schuko"



TISCHBELASTUNG	max. 60kg
LEISTUNGS-AUFNAHME	1,1 kW Motor 400VAC, 3Phase, 50Hz, 6A oder 1,5kW Motor 230VAC, 1Phase+N, 50Hz, 10A
SCHALLPEGELLEISTUNG	96dB(A)
SCHALLDRUCKPEGEL	85dB(A)

8 Ersatzteile



Position	Artikel-Nr. neu	Bezeichnung
1.0	M-000040	Türe Komplett Schweißbaugruppe (SB7-520) bis Baujahr 2022
1.0	M-000040/2	Türe Komplett Schweißbaugruppe (SB7-500) bis Baujahr 2022
1.0	M-000040/3	Türe Komplett Schweißbaugruppe (SB7-650) bis Baujahr 2022
1.1	M-000012	Schalterblech
1.2	M-000046	Türverschluss Komplett bis Baujahr 2022
1.2.1	M-000046/1	Türverschluss Komplett ab Baujahr 2022
2.0	M-000048	Umlenkrad für Bandbetrieb montiert, 500 mm, inkl. Gummiband
2.1	M-000049	Umlenkrad Gussteil einzeln
2.2	N-000043	Sicherungsring Umlenkrad
2.3	N-000056	Rillenkugellager oberes Umlenkrad
2.4	N-000098	Passscheibe 1 mm
2.5	M-000050	Befestigungssatz - oben Laufrad, SB7-500
3.0	M-000068	Gummiband (Endlos) für Alurad
3.1	M-000125	Kontaktkleber 100g Tube zum Verkleben von Gummiband und Alurad
4.0	M-000017	Antriebsrad für Bandbetrieb, montiert, 500 mm, inkl. Gummiband
4.1	M-000018	Antriebsrad Gussteil einzeln
4.2	M-000020	Befestigungssatz - unten
4.3	N-000042	Distanzring 230V Alu
4.3.1		Distanzring 400V Alu
5.0	M-000103	Schalterschutz
6.0	M-000105	Schalterauslöseblech
7.0		Hauptschalter
7.1	HPE-0017	Ein/Ausschalter-Hauptschalter 400V
7.2	HPE-0001	Ein/Ausschalter-Hauptschalter 230V
8.0	M-000218	Transportrad inkl. Befestigungsmaterial
8.1	N-000067	Rad mit Vollgummireifen
8.2	N-000035	Scheibe D20
8.3	N-000041	Sicherungsring
9.0	M-000021	Bandführung oben komplett
9.1	M-000023	Bandführungswinkel
9.2	M-000137	Bandabdeckung
9.3	N-000070	Scharnier Schmal
9.4	N-000052	Zylindergriff fest
9.5	M-000025	Führungsklotz inkl. Schrauben
9.6	N-000054	Rillenkugellager, Bandanschlagrolle
9.7	N-000044	Exzenterbolzen
9.8	M-000219	Sterngriffschraube + T-Nutmutter

Position	Artikel-Nr. neu	Bezeichnung
10.0	M-000067	Bandspanneinheit "neue Ausführung
10.1	N-000059	Sterngriff Bandspanneinheit
10.2	N-000072	Gewindestange Bandspanneinheit
10.3	M-000068	Bandspannung Gehäuse
10.4	M-000075	Achsaufnahme
10.5	M-000213	Schlitten Alu mit Gleitbüchsen
10.6	M-000073	Achse 167mm gehärtet
10.7	M-000207	Federn Bandspannung SB7, Satz
10.8	N-000022	Hohe Rändelmutter
10.9	N-000038	Sterngriffschraube Radneigung
10.10	M-000074	Deckel Bandspanneinheit
11.0	HPE-0003	Stirnradgetriebemotor 230V
11.3	HPE-0010	Lüfterhaube für Motor BG90
11.4	HPE-0004	Stirnradgetriebemotor 400V
11.3	HPE-0010	Lüfterhaube für Motor BG90
12.0	M-000014	Motorzwischenflansch 230V
12.1	M-000014/1	Motorzwischenflansch 400V
13.0	M-000026	Bandführung unten komplett
13.1	N-000054	Rillenkugellager, Bandanschlagrolle
13.2	M-000028	Flachstück
13.3	M-000025	Führungsklotz inkl. Befestigungsmat
13.4	M-000027	Bandführung unten, Winkel
14.0	M-000052	Seitenanschlag komplett
14.1	M-000054	Winkelskala Blech mit Befestigungsmaterial
14.2	N-000061	Sterngriffschraube für Winkelskala
14.3	M-000053	Steinanschlagwinkel
14.4	N-000039	Sterngriffschraube Winkelanschlag mit Scheibe
15.0	M-000051	Al-Sägetisch (genietet)
15.1	M-000057	Winkel 2, Steinanschlag
15.2	M-000058	Winkel 1, Steinanschlag
15.3	M-000055	Al-Sägetisch, Frontseite
15.4	N-000059	Federstecker Ø 4,0 / DIN 11024 mit Kette
15.5	N-000051	Tischgriff
16.0	M-000047	Tischraste komplett
16.1	M-000214	Tischraster geschweißt
16.2	N-000057	Rillenkugellager, Tischauflage
17.0	M-000029	Wellenführung Komplett
17.1	N-000057	Rillenkugellager, Tischauflage
17.2	M-000037	Befestigungsblech
17.3	M-000030	Schweißbaugruppe Wellenführung
17.4	N-000069	Schraubnippel M6
17.5	HPE-0009	Endschalter
17.6	M-000215	Befestigung Satz für Welle
17.7	N-000040	Sicherungsring
17.8	N-000073	Dichtring
17.9	N-000055	Linearkugellager
17.10	M-000032	Führungswelle, gehärtet
17.11	M-000216	Klemmhebel mit Unterlag- und Pom Scheibe
17.11.1	M-000217	Klemmhebel mit Kegelscheibe

Position	Artikel-Nr. neu	Bezeichnung
----------	-----------------	-------------

18.0		Sägebänder
------	--	------------

18.1-18.3		Hartmetallsägeband bestückt, verstärkt Anwendung: Ziegel, Porenbeton, etc. Trockenschnitt
-----------	--	---



18.1	M-000107	Hartmetall - Sägeband, bestückt, Trockenschnitt SB7-500
18.2	M-000108	Hartmetall - Sägeband, bestückt, Trockenschnitt SB7-520
18.3	M-000109	Hartmetall - Sägeband, bestückt, Trockenschnitt SB7-650

18.4-18.6		Holzsägeband Anwendung: Holz oder vergleichbar Trockenschnitt
-----------	--	---



18.4	M-000110	Holzsägeband, Trockenschnitt SB7-500
18.5	M-000111	Holzsägeband, Trockenschnitt SB7-520
18.6	M-000112	Holzsägeband, Trockenschnitt SB7-650

Sonderwerkzeuge auf Anfrage